Presseinformation

25. April 2016

LH Pröll besuchte im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung" die New Design University in St. Pölten

„Chance und Möglichkeit, Frau und Mann unmittelbar mit Forschung in Berührung zu bringen"

Zehn Städte, 35 Ausstellungsorte, über 350 Stationen und über 19.000 Besucherinnen und Besucher - das ist die Bilanz der Langen Nacht der Forschung 2016. „Diese Rekordbesucherzahl zeigt, dass sich Niederösterreich eindrucksvoll als Wissenschaftsland etabliert hat. Die Bevölkerung anerkennt die große Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für unser alltägliches Leben", so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Mit der Langen Nacht der Forschung, welche alle zwei Jahre in allen neun Bundesländern stattfindet, wird das Ziel verfolgt, Leistungen, die in den heimischen Forschungsstätten vollbracht werden, vor den Vorhang zu holen und auf spannende Weise zu zeigen, wie jeder Einzelne von den Forschungsergebnissen profitiert.

Die „Lange Nacht der Forschung" gebe die „Chance und Möglichkeit, Frau und Mann unmittelbar mit Forschung in Berührung zu bringen", so Landeshauptmann Pröll. „Das ist wichtig", betonte Pröll. In Niederösterreich lege man daher großen Wert darauf, dass schon in den Kinderjahren die Hemmschwelle zu Wissenschaft und Forschung abgebaut werde, „indem man das Spannende den Kindern zuteilwerden lässt". Pröll betonte, dass er hoffe, dass die Weiterentwicklung als Wissenschaftsland so dynamisch fortgesetzt werde. Für Niederösterreich liege die Zukunft in den Talenten.

Bei Wissenschaft und Forschung gehe es darum, „Schritt für Schritt Neues zu erforschen", das sei oftmals auch „ein Schritt in eine ungewisse Zukunft". Der entscheidende Punkt dabei sei, „dass man Stärke genug hat, sensibel aufzuspüren, was tut der nächsten Generation gut", so der Landeshauptmann.

Pröll besuchte am vergangenen Freitag die New Design University in St. Pölten, wo auch Kinder und Jugendliche eingeladen wurden, Forschungsarbeiten zu präsentieren. So präsentierten Kinder sowie Schülerinnen und Schüler der HTL Hollabrunn und des Klemens Maria Hofbauer Gymnasium Katzelsdorf Projekte, welche sie im Rahmen der Initiative Science Fair des Landes Niederösterreich umgesetzt haben. Der Landeshauptmann überreichte ihnen die Urkunden „Offizielle Jungwissenschafter der Langen Nacht der Forschung" und „Offizielle Forschungsschule der Langen Nacht der Forschung". Zusätzlich besuchte Pröll die Stationen des „Marktplatzes der Wissenschaf[f]t" und der New Design University St. Pölten. „An einem Abend zeigt sich die ganze Vielfalt der niederösterreichischen Wissenschaft", freute sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Forschung, Mag. Matthias Kafka, Telefon 02742/9005-13132, e-mail wissenschaft-pr@noel.gv.at, http://www.langenachtderforschung.at/.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at